



## Plan zur Verwaltung der Natura-2000-Gebiete innerhalb des Kerngebietes des Gewässerrandstreifenprojekt Untere Havelniederung zwischen Pritzerbe und Gnevsdorf

<b>AUFTRAGGEBER</b>	AG: Naturschutzbund Deutschland (NABU) NAN von: Schulze & Matthes GbR
<b>INGENIEURLEISTUNGEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der Maßnahmen des GRP hinsichtl. d. Verträglichkeit mit den EHZ der Arten</li> <li>• Ableitung kohärenzsichernder Maßnahmen (Arten)</li> <li>• Abwägung interner Zielkonflikte (Arten)</li> <li>• Beurteilung der Kohärenz (Arten)</li> <li>• Analyse und Kartendarstellung im ArcGIS 10.0</li> </ul>

### PROJEKTBE SCHREIBUNG

Bei dem Gewässerrandstreifenprojekt „Untere Havelniederung zwischen Pritzerbe und Gnevsdorf“ handelt es sich um die Realisierung einer GEK-unabhängigen Vorrangmaßnahmen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele (§ 27 WHG). Zu den naturschutzfachlichen Zielstellungen, die mit den WRRL-Zielen weitestgehend übereinstimmen, gehört insbesondere die Förderung der Fließgewässerdynamik durch die Entfernung von Deckwerken sowie den Anschluss von Flutrinnen und Altarmen und die Förderung autotypischer Vegetation und Nutzungen durch die Anlage von Auwaldflächen. Die Untere Havel ist in diesem Zusammenhang die zentrale Verbundachse zwischen mehreren NATURA-2000-Gebieten. Aus diesem Grund war es notwendig den vorhandenen Pflege- und Entwicklungsplan so zu qualifizieren, dass er einem Plan zur Verwaltung von NATURA-2000-Gebieten entspricht.

Der Plan zur Verwaltung der Natura-2000-Gebiete innerhalb des Kerngebietes des Gewässerrandstreifenprojektes „Untere Havelniederung zwischen Pritzerbe und Gnevsdorf“, Teilbereiche Brandenburg und Sachsen-Anhalt, basiert auf der Erfassung von Lebensraumtypen (Anhang I) und von Artenvorkommen (Anhänge II, IV FFH-RL/Anhang I V-RL) inkl. deren Lebensräumen sowie einer Bewertung ihrer Erhaltungszustände und vorhandener oder möglicher Beeinträchtigungen und Konflikte bedingt durch die Maßnahmenumsetzung des Pflege- und Entwicklungsplans Gewässerrandstreifenprojektes „Untere Havelniederung zwischen Pritzerbe und Gnevsdorf“. Er dient der konkreten Darstellung der Schutzgüter, der Konkretisierung der gebietsspezifischen Erhaltungsziele sowie der notwendigen Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung bzw. zur Wiederherstellung günstiger Erhaltungszustände. Da die Lebensraumtypen (LRT) und Arten in funktionalem Zusammenhang mit benachbarten Biotopen und weiteren Arten stehen, wurde die naturschutzfachliche Bewertung und Planung für sämtliche, durch die Maßnahmen des PEP betroffenen FFH-Gebiete innerhalb des Kerngebietes vorgenommen. Ziel des Planes zur Verwaltung der Natura-2000-Gebiete innerhalb des Kerngebietes des Gewässerrandstreifenprojektes „Untere Havelniederung zwischen Pritzerbe und Gnevsdorf“ ist die Vorbereitung einer konsensorientierten Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen.

Das Kerngebiet des Gewässerrandstreifenprojektes „Untere Havelniederung zwischen Pritzerbe und Gnevsdorf“ erstreckt sich beiderseits des Unterlaufs der Havel mit einer Gesamtgröße von rund 8.900 Hektar. Es erstreckt sich vom Mündungsgebiet der Havel in die Elbe bis Pritzerbe. Das Kerngebiet umfasst damit wesentliche Teile des Deichvorlandes der Havel. Der brandenburgische Teil der Kerngebietes liegt komplett innerhalb der zwei FFH-Gebiete "Niederung der Unteren Havel / Gülper See" (DE 3339-301) und "Niederung der Unteren Havel / Gülper See Korrekturfläche" (DE 3440-305). Lediglich im Stadtgebiet Rathenow liegen kleinere Teile des Kerngebietes außerhalb des FFH-Gebietes. Es liegt ebenfalls innerhalb des SPA-Gebietes "Niederung der Unteren Havel" (DE 3339-402) mit einer Gesamtgröße von ca. 28.280 Hektar. Der Sachsen-Anhaltinische Teil des Kerngebietes liegt überwiegend innerhalb der zwei FFH-Gebiete "Untere Havel und Schollener See" (OE 3239-301) und "Havel nördlich Havelberg" (OE 3138-302). Lediglich nördlich von Havelberg und in kleinerem Umfang bei Garz und Molkenberg liegen Teile des Kerngebietes außerhalb der FFH-Gebiete. Das FFH-Teilgebiet "Schollener See" liegt nicht im Kerngebiet. Das Kerngebiet liegt ebenfalls innerhalb des SPA-Gebietes "Untere Havel /Sachsen Anhalt und Schollener See" (OE 3239-401).



Abb. 1: Untere Havelniederung

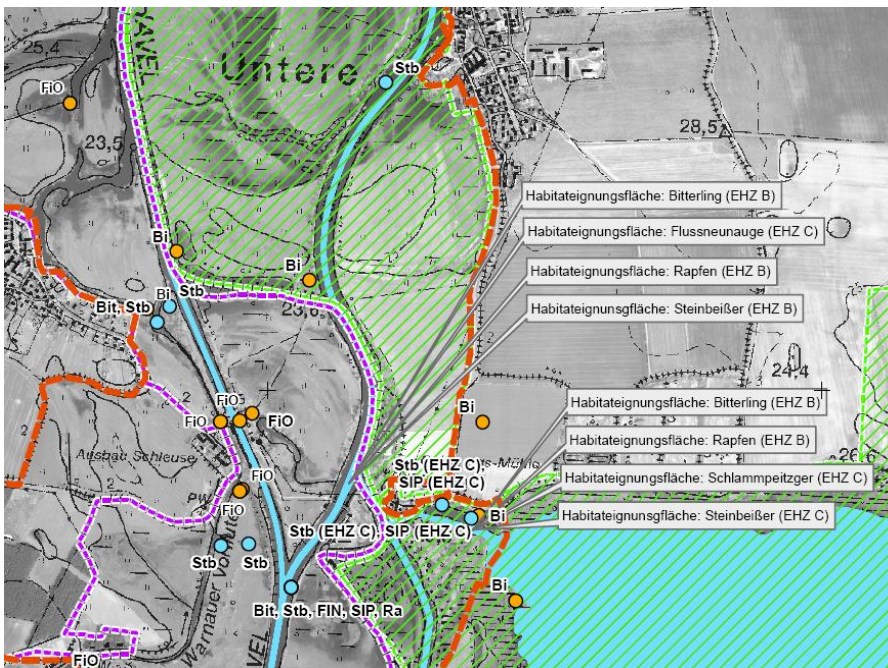


Abb. 2: Darstellung von Artvorkommen und Habitat-eignungsflächen in Bezug zu Natura-2000-Gebieten